



Amtsblatt für den Landkreis Börde

3. Jahrgang

28. 06. 2009

Nr. 33

Inhalt

- Landesverwaltungsamt: Genehmigung über die Änderung von Gemeindegrenzen zwischen der Gemeinde Wulferstedt und der Stadt Schwanebeck
- Vereinbarung über die Änderung von Gemeindegrenzen

3. Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Wolmirstedt

- Landkreis Börde: Verfügung zur Gestaltung der Jagdbezirke in den Gemarkungen Loitsche und Zielitz/ Angliederung jagdbezirksfreier Flächen
- Impressum

Landesverwaltungsamt
Referat Kommunalrecht

Genehmigung über die Änderung von Gemeindegrenzen zwischen der Gemeinde Wulferstedt (Landkreis Börde) und der Stadt Schwanebeck (Landkreis Harz)

Auf Antrag der Gemeinde Wulferstedt und der Stadt Schwanebeck ergeht folgender Bescheid:

- Die oben genannte Vereinbarung über die Änderung von Gemeindegrenzen wird genehmigt.
- Kosten werden für diese Entscheidung nicht erhoben.

Begründung:

I.

Die Gemeinschaftsvereinbarung zur Bildung der Verwaltungsgemeinschaft Westliche Börde aus den Mitgliedsgemeinden der ehemaligen Verwaltungsgemeinschaften Gröningen und Sitz Hamersleben wurde mit Wirkung zum 01.01.2005 genehmigt. Die Gemeinde Wulferstedt war bislang Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Sitz Hamersleben und verfügte über keine gemeinsame Gemarkungsgrenze mit der nächstgelegenen Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Gröningen.

Die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft kommt gemäß § 75 Absatz 1 a Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.02.2008 (GVBl. LSA S. 40), nur für benachbarte Gemeinden in Betracht. Deshalb entschloss sich die Gemeinde Wulferstedt zu einem Flächentausch mit der Stadt Schwanebeck.

Der Flächentausch zwischen der Gemeinde Wulferstedt, damals Landkreis Bördekreis, und der Stadt Schwanebeck, damals Landkreis Halberstadt, wurde mit Verfügung vom 24.08.2004 genehmigt. Im Rahmen der Grundbuchumschreibung stellte sich im Juni 2006 heraus, dass trotz des erfolgten Flächentausches dennoch keine gemeinsame Gemarkungsgrenze entstanden war. Da zur Grundbuchumschreibung die Schaffung der gemeinsamen Gemarkungsgrenze keine Tauschflächen mehr zur Verfügung standen, entschloss sich die Gemeinde Wulferstedt, von der Stadt Schwanebeck eine Fläche abzukaufen.

Unter dem 28.11.2006 beschlossen der Gemeinderat der Gemeinde Wulferstedt und unter dem 30.05.2007 der Stadtrat der Stadt Schwanebeck die Vereinbarung über die Änderung von Gemeindegrenzen. Danach soll die Gemeinde Wulferstedt aus der Gemarkung Schwanebeck, Flur 3 eine ca. 400 qm große Fläche des Flurstücks 113 kaufen. Als Kaufpreis wurden 0,80 EUR/qm vereinbart.

Mit notariellem Kaufvertrag vom 22.04.2008, UR-Nr. 0564/2008, kaufte die Gemeinde Wulferstedt das zu diesem Zeitpunkt bereits vermessene Flurstück 158 aus der Flur 3 mit 161 qm der Gemarkung Schwanebeck. Der Landkreis Börde hat dieser beabsichtigten Gebietsänderung mit Beschluss des Kreistages vom 24.09.2008 und der Landkreis Harz mit Beschluss des Kreistages vom 29.10.2008 zugestimmt. Mit Schriftsätzen vom 20.02.2009 bzw. 06.04.2009 beantragten die Stadt Schwanebeck und die Gemeinde Wulferstedt die Genehmigung der Vereinbarung über die Änderung der Gemeindegrenzen.

II.

Die Zuständigkeit des Landesverwaltungsamtes für die Erteilung der Genehmigung ergibt sich aus § 17 Absatz 1 Sätze 1 und 2 GO LSA i. V. m. § 134 Absatz 1 Satz 2 GO LSA, da mit der Vereinbarung über die Änderung von Gemeindegrenzen zugleich Kreisgrenzen geändert werden.

Gemäß § 16 Absatz 1 GO LSA können Gemeinden aus Gründen des öffentlichen Wohls in ihren Grenzen geändert werden. Dies kann durch Vereinbarung der beteiligten Gemeinden erfolgen, die der Genehmigung bedarf (§ 17 Absatz 1 Sätze 1 und 2 GO LSA). Das öffentliche Wohl begründet sich im vorliegenden Fall in der Bildung der Verwaltungsgemeinschaft Westliche Börde und der damit verbundenen Schaffung leistungsfähiger Verwaltungsstrukturen. In der Tatsache, dass die Gemeinde Wulferstedt und die Stadt Gröningen trotz Zugehörigkeit zur selben Verwaltungsgemeinschaft über keine verbindliche Gemarkungsgrenze verfügen und diese durch die zur Genehmigung vorgelegte Vereinbarung geschaffen werden kann, begründet sich das öffentliche Wohl.

Die beteiligten Landkreise sind vor Eintritt der Gebietsänderung entsprechend § 17 Absatz 3 GO LSA gehört worden und haben dieser zugestimmt. Dass der notarielle Kaufvertrag bereits zuvor geschlossen wurde, ist ohne Belang, da die Vereinbarung über die Änderung der Gemeindegrenzen erst am Tag nach der Bekanntmachung dieser und ihrer zuvor erteilten Genehmigung wirksam wird. Die Vereinbarung ist sowohl formell als auch materiell rechtmäßig zu Stande gekommen und daher zu genehmigen.

Die Kostenentscheidung beruht auf § 2 Absatz 2 Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 27.06.1991 (GVBl. LSA S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2004 (GVBl. LSA S. 866).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landesverwaltungsamt in Halle (Saale) erhoben werden.

Halle, 12.05.2009
Im Auftrag

Bormann

Hinweise:

1. Nach Maßgabe von § 3 Satz 4 der Vereinbarung trägt die Verwaltungsgemeinschaft Westliche Börde die Kosten der Zerlegungsmessung. Da die Verwaltungsgemeinschaft selbst nicht vertragsbeteiligt ist, kann hieraus kein Anspruch auf Kostenübernahme abgeleitet werden.

2. Nach Maßgabe von § 18 Absatz 3 GO LSA sind die Vereinbarung mit der Genehmigung und die Bestimmungen der Kommunalaufsichtsbehörde in den Amtsblättern der Landkreise zu veröffentlichen. Sie tritt am Tag nach der letzten Bekanntmachung in Kraft.

Vereinbarung über die Änderung von Gemeindegrenzen

zwischen der **Gemeinde Wulferstedt, Landkreis Bördekreis**
vertreten durch die Bürgermeisterin
Almut Schmidt

und der **Stadt Schwanebeck, Landkreis Halberstadt**
vertreten durch den Bürgermeister Hans-Richard Wegner

gemäß § 16 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 in der derzeit gültigen Fassung (GVBl. S. 568) sowie §§ 11 ff der Landkreisordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KO LSA) vom 05.10.1993 in der derzeit gültigen Fassung (GVBl. S. 568).

§ 1

Für die Bildung einer neuen Verwaltungsgemeinschaft, bestehend aus den bisherigen Verwaltungsgemeinschaften Gröningen und Sitz Hamersleben, zum 01.01.2005 ist eine gemeinsame Gemarkungsgrenze eine wesentliche Voraussetzung. Es wurde festgestellt, dass (anhand der vorliegenden Unterlagen zum Flächentausch der Gemeinde Wulferstedt mit der Stadt Schwanebeck) eine gemeinsame Gemeindegrenze der Gemeinde Wulferstedt und der Stadt Gröningen OT Krottorf noch nicht erreicht ist. Der im beiliegenden Kartenauszug gekennzeichnete Bereich hat zurzeit keine Verbindung zur Gemarkung Krottorf.

Zur Schaffung der gemeinsamen Gemarkungsgrenze ist der Ankauf einer Teilfläche von ca. 400 qm aus der Gemarkung Schwanebeck Flur 3, Flurstück 113 durch die Gemeinde Wulferstedt, Landkreis Bördekreis, von der Stadt Schwanebeck, Landkreis Halberstadt, erforderlich. Im Ergebnis dieses Flächenankaufs sind die Gemeinde Wulferstedt und die Stadt Gröningen OT Krottorf durch eine gemeinsame Grenze unmittelbar benachbart. Durch diesen Flächenankauf verändert sich gleichzeitig die Landkreisgrenze der Landkreise Bördekreis und Halberstadt.

§ 2

Die Gemeinde Wulferstedt kauft aus der Gemarkung Schwanebeck Flur 3, Flurstück 113 mit

einer Größe von 12.200 qm eine Teilfläche von ca. 400 qm von der Stadt Schwanebeck an.

§ 3

Der Kaufpreis beträgt 0,80 EUR/qm = 320,00 EUR. Notarkosten und Kaufpreis zahlt die Gemeinde Wulferstedt an die Stadt Schwanebeck. Die Teilfläche muss herausgemessen werden. Die Kosten der Zerlegungsmessung trägt die Verwaltungsgemeinschaft Westliche Börde.

§ 4

Die Gemeinde Wulferstedt und die Stadt Schwanebeck haben mit der Beschlussfassung im Gemeinderat/Stadtrat über den Ankauf einer Teilfläche der Stadt Schwanebeck von der Gemeinde Wulferstedt, zur Schaffung einer gemeinsamen Gemarkungsgrenze zwischen der Stadt Schwanebeck und der Gemeinde Wulferstedt, zugestimmt.

§ 5

Der Flächenankauf mit der entsprechenden Änderung sowohl der Gemeindegrenzen von Wulferstedt und Schwanebeck als auch der Landkreisgrenzen des Bördekreises und Halberstadt tritt nach Erteilung der Genehmigung der zuständigen Kommunalaufsichtsbehörde am Tage nach der Bekanntmachung in den Amtsblättern der Landkreise Bördekreis und Halberstadt in Kraft.

Wulferstedt, d. 28. 11. 2006

Schwanebeck, d. 23. 08. 2007

Schmidt
Bürgermeister
Gemeinde Wulferstedt
Landkreis Bördekreis

Wegner
Bürgermeister
Stadt Schwanebeck

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Wolmirstedt

Inkrafttreten

- der Ergänzungssatzung Dorfstraße Mose
- des Bebauungsplanes Nr. 25/07 Wohngebiet Akazienweg Stadt Wolmirstedt
- des Bebauungsplanes Nr. 6/92 (1) Wohngebiet Lindhorster Weg Teil 1 A Stadt Wolmirstedt
- des Bebauungsplanes Nr. 6/92 (2) Lindhorster Weg Teil 2 / Heidbergstraße Stadt Wolmirstedt mit örtlicher Bauvorschrift

Der Stadtrat Wolmirstedt hat am 07.05.2009 in öffentlicher Sitzung die Ergänzungssatzung Dorfstraße Mose, den Bebauungsplan Nr. 25/07 Wohngebiet Akazienweg Stadt Wolmirstedt und den Bebauungsplan Nr. 6/92 (1) Wohngebiet Lindhorster Weg Teil 1 A Stadt Wolmirstedt nach § 10 Baugesetzbuch beschlossen. Weiterhin hat der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt am 28.06.2007 den Bebauungsplan Nr. 6/92 (2) Lindhorster Weg Teil 2 / Heidbergstraße Stadt Wolmirstedt mit örtlicher Bauvorschrift als Satzung beschlossen.

Die Ergänzungssatzung sowie die Bebauungspläne treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch).

Die Ergänzungssatzung sowie die Bebauungspläne können einschließlich der Begründungen im Rathaus der Stadt Wolmirstedt, August-Bebel-Straße 25, im Bau- und Planungsamt während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Ergänzungssatzung und die Bebauungspläne einsehen und über ihre Inhalte Auskunft verlangen.

Öffnungszeiten:

Dienstag 09.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr,
Donnerstag 13.30 bis 15.30 Uhr
Freitag 09.00 bis 11.30 Uhr
außerhalb nach Vereinbarung.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind.

Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Dr. Zander Wolmirstedt, den 16.06.2009
Bürgermeister

Landkreis Börde
Der Landrat

Verfügung zur Gestaltung der Jagdbezirke in den Gemarkungen Loitsche und Zielitz/Angliederung jagdbezirksfreier Flächen

Auf Grundlage des § 5 Abs. 1 Bundesjagdgesetz (BjagdG) vom 29.09.1976 (BGBl. I S. 2849) sowie § 5 Abs. 6 und § 6 Abs. 3 Satz 2 Landesjagdgesetz Sachsen-Anhalt (LJagdG) vom 23.07.1991 (GVBl. LSA S. 186) in der jeweils gültigen Fassung wird verfügt:

- Die in der Anlage 1 näher bezeichneten Fluren und Flurstücke der Gemarkung Loitsche werden mit einer Flächengröße von insgesamt 123,3529 ha dem Eigenjagdbezirk Forst Loitsche-Ramstedt des Herrn von der Schulenburg-Alvensleben angegliedert. Die in der Anlage 2 näher bezeichneten Fluren und Flurstücke der Gemarkungen Loitsche und Zielitz werden mit einer Flächengröße von insgesamt 95,7542 ha dem Eigenjagdbezirk Forst Loitsche-Schricke des Herrn von Laffert angegliedert. Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteil dieser Verfügung.
- Die Angliederungsverfügung gilt vom 01.04.2009 bis auf Widerruf.
- Die sofortige Vollziehung dieser Verfügung wird angeordnet.

Die vorliegende Verfügung einschließlich Begründung liegt in der Zeit vom 30.06.2009 bis 13.07.2009 im Verwaltungsgebäude des Landkreises Börde, Farsleber Straße 19, Wolmirstedt, Ordnungsamt – Untere Jagdbehörde, Zimmer 3, jeweils zu den Sprechzeiten (dienstags 08:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr, donnerstags 08:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr, freitags 08:00 – 11.30 Uhr) zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Börde, Gerikestraße 104, 39340 Haldensleben, einzulegen.

Hinweis:

Wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung hat ein eingelegter Widerspruch keine aufschiebende Wirkung. Das Verwaltungsgericht Magdeburg, Breiter Weg 203-206, in 39104 Magdeburg kann auf Antrag die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise wiederherstellen.

Haldensleben, den 19.06.2009

Veibel

Landrat

Anlage 1 zur Angliederungsverfügung vom 19.06.2009

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe ha	Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe ha
Loitsche	6	166	0,3837	Loitsche	7	6/236	0,3463
Loitsche	6	190	0,2911	Loitsche	7	6/235	0,2772
Loitsche	6	188	0,6991	Loitsche	7	6/234	0,2653
Loitsche	6	186	0,6716	Loitsche	7	6/233	0,4677
Loitsche	6	184	1,5035	Loitsche	7	6/232	0,2466
Loitsche	6	182	0,2939	Loitsche	7	6/231	0,5378
Loitsche	6	180	0,2665	Loitsche	7	6/230	0,2667
Loitsche	6	178	0,1152	Loitsche	7	26/36	0,4880
Loitsche	6	176	0,0181	Loitsche	7	26/37	0,4640
Loitsche	6	39/2	1,0320	Loitsche	7	26/38	0,4638
Loitsche	6	39/3	0,9070	Loitsche	7	6/64	1,2550
Loitsche	6	39/9	1,0570	Loitsche	7	6/70	1,0820
Loitsche	6	172	1,0724	Loitsche	7	6/71	1,0060
Loitsche	6	170	0,8171	Loitsche	7	6/74	1,2500
Loitsche	6	168	0,3095	Loitsche	7	6/77	1,0640
Loitsche	6	39/51	1,0510	Loitsche	7	6/79	1,2940
Loitsche	6	39/52	0,9330	Loitsche	7	6/83	1,1180
Loitsche	6	162	1,7202	Loitsche	7	6/105	1,2690
Loitsche	6	22/7	1,0380	Loitsche	7	6/116	1,1790
Loitsche	6	22/8	0,9430	Loitsche	7	6/131	1,0510
Loitsche	6	22/9	0,9360	Loitsche	7	6/132	1,0790
Loitsche	6	22/10	1,0000	Loitsche	7	6/135	0,8860
Loitsche	6	22/11	0,6160	Loitsche	7	6/144	1,1240
Loitsche	6	39/61	0,9130	Loitsche	7	6/146	1,1470
Loitsche	6	39/62	0,9800	Loitsche	7	6/156	1,4480
Loitsche	7	6/81	0,9760	Loitsche	7	6/167	1,0270
Loitsche	7	6/82	1,1420	Loitsche	7	11/6	1,3100
Loitsche	7	15/56	1,4100	Loitsche	7	11/7	1,1330
Loitsche	7	239/15	0,7346	Loitsche	7	11/22	1,0910
Loitsche	7	314	0,0843	Loitsche	7	15/23	1,0920
Loitsche	7	26/3	2,8400	Loitsche	7	15/24	0,9830
Loitsche	7	26/4	2,7400	Loitsche	7	15/29	1,0400
Loitsche	7	26/5	2,8200	Loitsche	7	15/31	1,0340
Loitsche	7	26/6	2,8000	Loitsche	7	15/32	1,1500
Loitsche	7	26/7	2,7800	Loitsche	7	15/33	0,8980
Loitsche	7	26/8	0,2600	Loitsche	7	15/34	1,0510
Loitsche	7	26/9	2,7800	Loitsche	7	15/35	1,0540
Loitsche	7	26/10	2,7800	Loitsche	7	15/39	1,0050
Loitsche	7	26/11	2,7800	Loitsche	7	15/47	0,8600
Loitsche	7	26/12	2,7800	Loitsche	7	15/53	0,7470
Loitsche	7	26/30	0,5280	Loitsche	7	15/54	0,8290
Loitsche	7	26/31	0,5150	Loitsche	7	15/80	0,6760
Loitsche	7	26/32	0,5170	Loitsche	7	15/90	1,2490
Loitsche	7	26/17	1,5500	Loitsche	7	15/114	0,9910
Loitsche	7	26/18	1,5600	Loitsche	7	15/116	0,8360
Loitsche	7	26/19	1,5800	Loitsche	7	16/37	1,0590
Loitsche	7	26/20	1,5700	Loitsche	7	16/42	0,8350
Loitsche	7	26/21	0,2200	Loitsche	7	16/43	0,9860
Loitsche	7	26/22	1,5196	Loitsche	7	326	1,0000
Loitsche	7	26/23	1,2158	Loitsche	7	16/44	0,9580
Loitsche	7	26/24	1,0400	Loitsche	7	26/24	0,5000
Loitsche	7	26/26	1,4144	Loitsche	7	242/16	0,6605
Loitsche	7	26/38	0,4638	Loitsche	7	246/16	1,1154
Loitsche	7	26/35	0,4880	Loitsche	7	10/17	1,2920
Loitsche	7	26/34	0,4630	Loitsche	7	10/20	1,4020
Loitsche	7	271/26	0,4823	Loitsche	7	10/28	0,6000
Loitsche	7	268/6	0,4448	Loitsche	7	10/29	0,9710
Loitsche	7	265/6	0,0330	Loitsche	7	10/30	1,0220
Loitsche	7	6/229	0,4897	Loitsche	7	330	1,2950
Loitsche	7	6/228	0,2640	Loitsche	7	332	0,4549
Loitsche	7	261/6	0,7276	Loitsche	7	312	0,6137
Loitsche	7	6/238	0,2610	Loitsche	7	310	0,6384
Loitsche	7	6/237	0,2568				

Gesamtfläche: 123,3529 ha

Anlage 2 zur Angliederungsverfügung vom 19.06.2009

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe ha	Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe ha
Loitsche	6	1/1	1,4100	Loitsche	6	5/113	0,2620
Loitsche	6	3/1	1,3100	Loitsche	6	5/114	0,2610
Loitsche	6	3/2	1,2700	Loitsche	6	5/115	0,2400
Loitsche	6	3/3	1,2700	Loitsche	6	5/116	0,2520
Loitsche	6	3/4	1,2700	Loitsche	6	5/117	0,4900
Loitsche	6	3/5	1,2700	Loitsche	6	5/118	0,2480
Loitsche	6	3/6	1,2700	Loitsche	6	5/119	0,2380
Loitsche	6	3/7	1,2700	Loitsche	6	5/120	0,2480
Loitsche	6	3/8	1,2800	Loitsche	6	5/121	0,2490
Loitsche	6	3/9	1,2800	Loitsche	6	22	